

VIKTOR VON WEIZSÄCKER GESELLSCHAFT

JAHRESTAGUNG

VOM 23. BIS 25. OKTOBER 2003

*in Verbindung mit dem
Leopold-Zunz-Zentrum zur Erforschung
des europäischen Judentums*

NEUE MEDIZIN
UND NEUES DENKEN

MEDIZINISCHE ANTHROPOLOGIE
IM KONTEXT JÜDISCHER DENKTRADITIONEN

in der Stiftung Leucorea Lutherstadt Wittenberg

Für die gemeinsam mit Martin Buber und Joseph Wittig von 1926 bis 1930 herausgegebene Zeitschrift „Die Kreatur“ schrieb Viktor von Weizsäcker drei Texte, die er als „Stücke einer medizinischen Anthropologie“ bezeichnete: Der Arzt und der Kranke (1926), Die Schmerzen (1926), Krankengeschichte (1928). In Verbindung mit der Helmstedter Vorlesung „Seelenbehandlung und Seelenführung“ aus dem Herbst 1925 und dem Vortrag „Über medizinische Anthropologie“ für die Kölner Kant-Gesellschaft im Februar 1927 leisten diese frühen Texte eine Bestimmung der zentralen Dimensionen seines anthropologischen Ansatzes: der Alterität, der Inkarnation und der Narrativität.

Die Begegnung mit dem Anderen (Einführung des Subjekts), die Wahrheit der Fleischwerdung (Symptombildung) und die Heilsamkeit der Erzählung (biographische Methode) lassen als erste Hinweise auf eine „neue Medizin“ zugleich jene Formen des „neuen Denkens“ erkennen, wie sie Franz Rosenzweig 1925 im Rückblick auf seinen „Stern der Erlösung“ zu formulieren suchte: das Bedürfnis des Anderen, das Ernstnehmen der Zeit und die Bewährung der Wahrheit. Für Rosenzweig tritt an die Stelle der Methode des Denkens die Methode des Sprechens. Das Sprechen aber lebt vom Leben des Anderen und braucht Zeit.

„Zeit brauchen heißt: nichts vorwegnehmen können, alles abwarten müssen, mit dem Eigenen vom Anderen abhängig sein.“

PROGRAMM

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2003

11.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Gunnar Berg (Wittenberg)

Annette Winkelmann (Halle/Saale)

Hans Stoffels (Berlin)

Einführung

Rainer-M.E. Jacobi (Bonn)

Moderation: Rainer-M.E. Jacobi (Bonn)

12.00 Uhr Anthropologie der dialogischen Verantwortung

Bernhard Casper (Freiburg)

13.30 Uhr Mittagspause

Moderation: Fabian Stoermer (Berlin)

15.30 Uhr Die anthropologische Differenz.
Das „Nein“ des Menschen bei
Franz Rosenzweig und
Viktor von Weizsäcker

Axel Hutter (Bochum)

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr „... aus den Exilen“. Perspektiven einer
neuen Anthropologie in der Zeitschrift
„Die Kreatur“

Christoph Michel (Freiburg)

18.00 Uhr Mitgliederversammlung

FREITAG, 24. OKTOBER 2003

Moderation: Udo Benzenhöfer (Bonn)

10.00 Uhr Zur Logik einer „Ärztlichen
Vernichtungsordnung“. Gesetz und
Gebot bei Viktor von Weizsäcker
und Franz Rosenzweig
Hartwig Wiedebach (Potsdam)

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr „Ohne Tod kein Leben“.
Metabiologie als Variante des ‘neuen
Denkens’ bei Rudolf Ehrenberg
Heinz-Jürgen Görtz (Hannover)

12.30 Uhr Mittagspause

15.00 Uhr Symposien
(incl. Kaffeepause)

Moderation: Klaus M. Meyer-Abich (Essen)

18.30 Uhr Naturphilosophie und Medizinische
Anthropologie. Zur Frage des Ethos
in historischer Perspektive
Heinz Schott (Bonn)

19.30 Uhr Kleiner Empfang

Grußwort: Giuseppe Veltri (Halle/Saale)

SAMSTAG, 25. OKTOBER 2003

Moderation: Dietrich Ritschl (Heidelberg)

10.00 Uhr Wurzeln des 'neuen Denkens' und der
'neuen Medizin' in der Philosophie
Schellings

Wolfdietrich Schmied-Kowarzik (Kassel)

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Das Ende im Anfang. Zur Unvollend-
barkeit des Lebens

Reiner Wiehl (Heidelberg)

12.30 Uhr Plenardiskussion

Moderation: Rainer-M.E. Jacobi (Bonn)

Hartwig Wiedebach (Potsdam)

14.00 Uhr Ende der Tagung

*Wir danken der Leucorea-Stiftung an der Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg und der Deutschen For-
schungsgemeinschaft (DFG) für finanzielle Unterstützung.*

SYMPOSION I - SUBJEKTIVITÄT, INKARNATION,
ALTERITÄT
JÜDISCHE TRADITIONEN IM ANTHROPOLOGI-
SCHEN DENKEN

Moderation: Giuseppe Veltri (Halle/Saale)

Heinz Schott (Bonn)

Das „Geheimnis der Leiblichkeit“. Zum Verhältnis
von Physiologie und Theologie

Stephan Grätzel (Mainz)

Faktizität des Daseins und Person.

Differenz und Nähe zwischen Martin Heidegger
und Franz Rosenzweig

Harald Seubert (Halle/Saale)

Zum Begriff des Systems bei Viktor von
Weizsäcker und Franz Rosenzweig

Benjamin Pollock (Jerusalem)

SYMPOSION II - FÄLLE UND PROBLEME

Moderation: Dieter Janz (Berlin)

Christian Link (Bochum)

Krankheit, Sterben und Tod von Franz Rosenzweig

Gesine Palmer (Heidelberg)

Frank Töpfer (Tübingen)

Erinnern und Gedenken, Vergessen und Verdrängen.
Traumafolgen bei Nachgeborenen von Holocaust-
opfern

Berthold Rothschild (Zürich)

Hans Stoffels (Berlin)

SYMPOSION III - NEUES DENKEN UND NEUE
MEDIZIN
LEKTÜRESEMINAR ZU TEXTEN VON MARTIN
BUBER UND VIKTOR VON WEIZSÄCKER

Moderation: Michael Schmidt-Degenhard (Düsseldorf)

Rainer-M.E. Jacobi (Bonn)

Zur Lektüre und Diskussion sind die folgenden
Texte vorgesehen.

Martin Buber:

Schuld und Schuldgefühle (1957)

Werke, Bd. 1, S. 475-502.

Heidelberg: Lambert Schneider 1962

Viktor von Weizsäcker:

Medizin und Seelsorge (1930)

Gesammelte Schriften, Bd. 5, S. 245-258.

Frankfurt/M.: Suhrkamp 1987

*Kopien dieser Texte können bei Frau Annette
Winkelmann angefordert werden.*

GESCHÄFTSSTELLE

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.

c/o Medizinhistorisches Institut der
Universität Bonn

Sigmund-Freud-Str. 25

D-53105 Bonn

REFERENTEN

Prof. Dr. theol. Dr. h.c. Bernhard Casper
Institut für Systematische Theologie
Universität Freiburg
Werthmannplatz 3, 79085 Freiburg/Br.

Prof. Dr. theol. Heinz-Jürgen Görtz
Institut für Theologie
Universität Hannover
Bismarckstraße 2, 30173 Hannover

Prof. Dr. phil. Stephan Grätzel
Philosophisches Seminar
Universität Mainz
Saarstraße 21, 55099 Mainz

PD Dr. phil. Axel Hutter
Institut für Philosophie
Ruhr-Universität Bochum
Gebäude GA, 44780 Bochum

Dr. phil. Christoph Michel
Germanistisches Seminar
Universität des Saarlandes
Sickingenstraße 25, 79117 Freiburg/Br.

PD Dr. phil. Gesine Palmer
Forschungsstätte der Evangelischen
Studiengemeinschaft (FEST)
Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg

Benjamin Pollock
Hebrew University of Jerusalem
c/o Ben Ezra, Beit Zayit 20, 90815 Israel

Dr. med. Berthold Rothschild
Rieterstraße 53, CH-8059 Zürich

Prof. Dr. phil. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik
Institut für Philosophie
Universität Kassel
Nora-Platiel-Straße 1, 34127 Kassel

Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinz Schott
Medizinhistorisches Institut
Universität Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

PD Dr. phil. Harald Seubert
Institut für Philosophie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Schleiermacherstraße 1, 06114 Halle (Saale)

Prof. Dr. med. Hans Stoffels
Schloßpark-Klinik Berlin
Abt. Psychiatrie
Heubnerweg 2, 14059 Berlin

Frank Töpfer, M.A.
Institut für Ethik und Geschichte
Universität Tübingen
Schleichstraße 8, 72076 Tübingen

Dr. phil. Hartwig Wiedebach
Moses-Mendelssohn-Zentrum
Universität Potsdam
Georg-Boehringer-Weg 37, 73033 Göppingen

Prof. Dr. phil. Reiner Wiehl
Philosophisches Seminar
Universität Heidelberg
Schulgasse 6, 65117 Heidelberg

BEITRÄGE ZUR MEDIZINISCHEN ANTHROPOLOGIE

*Im Auftrag der Viktor von Weizsäcker Gesellschaft
besorgt von*

Friedrich Cramer (†)

Dieter Janz, Berlin

Reiner Wiehl, Heidelberg

Rainer-M. E. Jacobi, Dieter Janz (Hrsg.)

Zur Aktualität Viktor von Weizsäckers

Band 1, 344 Seiten

Großoktav, Broschur mit Fadenheftung

Euro 38,-- / ISBN 3-8260-1752-8

Dieter Janz (Hrsg.)

Krankengeschichte. Biographie, Geschichte,
Dokumentation

Band 2, 192 Seiten

Großoktav, Broschur mit Fadenheftung

Euro 25,-- / ISBN 3-8260-1753-6

Rainer-M. E. Jacobi, Peter C. Claussen,

Peter Wolf (Hrsg.)

Die Wahrheit der Begegnung.

Anthropologische Perspektiven der Neurologie.

Festschrift für Dieter Janz

Band 3, 589 Seiten

Großoktav, gebunden

Euro 65,50 / ISBN 3-8260-1951-2

Martin Sack

Prinz Auersperg. Von der Neuropathologie zur

Phänomenologie. Ein Beitrag zur Geschichte

der Heidelberger Schule

Band 4, ca. 200 Seiten

Großoktav, Broschur mit Fadenheftung

Verlag Königshausen & Neumann

Postfach 6007, D-97010 Würzburg

Das Problem des Menschen in der Medizin - oder speziell in dieser neuen Art Medizin - ist, daß er, der Mensch, seine Krankheit, die als Teil seiner ganzen Biografie zu verstehen ist, nicht nur hat, sondern auch macht, daß er die Krankheit, die Ausdrucksgebärde, die Sprache seines Körpers produziert, wie er jede andere Ausdrucksgebärde und jedes andere Sprechen formt. Noch verstehen wir diese Sprache nicht ganz, aber wir kommen immer näher an sie heran.

*Wenn der Sinn des Lebens der Tod ist und der Sinn des Todes das Leben, dann ist der Sinn der Krankheit beides, das Überleben sowohl wie das Sterben, der Lebenswille sowohl wie der Todeswille. Darin steht der Mensch. Das ist sein Problem in der Medizin. *12*

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT

Leucorea-Stiftung an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Collegienstr. 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. (03491) 46 60, Fax (03491) 46 62 22
Tagungsbüro: Tel. (03491) 46 62 93

ANMELDUNG

Annette Winkelmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Seminar für Jüdische Studien
Franckeplatz 1, Haus 26, D-06110 Halle/Saale
Tel. (0345) 5 52 40 64, Fax (0345) 5 52 72 00
e-Mail: winkelmann@lzz.uni-halle.de

Übernachtungsmöglichkeit zu vergünstigten
Konditionen im Acron-Hotel, Am Hauptbahnhof 3,
Tel. (03491) 4 33 20, und im Hotel Best Western,
Collegienstr. 56-57, Tel. (03491) 4 25 00
Stichwort: Weizsäcker-Jahrestagung

TAGUNGSGEBÜHR

Inclusive Kaffee/Abendempfang
Mitglieder: Euro 105,- (ermäßigt Euro 50,-)
Nichtmitglieder: Euro 125,- (ermäßigt Euro 60,-)
Es wird um Überweisung der Tagungsgebühr auf
das Konto der Gesellschaft gebeten.
Bankverbindung: Deutsche Bank Berlin
Kto.-Nr. 052 510 500, BLZ 100 700 00

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Rainer-M.E. Jacobi (Bonn)
Hartwig Wiedebach (Potsdam)
Annette Winkelmann (Halle/Saale)
